

Garten: Holzpfosten setzen

Pfosten aus Holz sind beliebt als Baumaterial im Garten. Sie brauchen dauerhaft festen Halt und müssen vor Spritzwasser und aufsteigender Bodenfeuchtigkeit geschützt werden. Pfostenhalter halten sicher und sorgen für konstruktiven Holzschutz.



Zum Einbetonieren: H-Anker, ...



...U-Pfostenträger mit Steindolle, ...



... mit Riffelstahldolle ...



... mit T-Eisen



Für L-Randsteine zum Aufdübeln



U-Pfostenlasche zum Aufdübeln



U-Pfostenträger zum Aufdübeln



01 Alle benötigten Werkzeuge und Materialien (Trockenbeton, H-Pfostenträger und Holzpfosten) werden bereitgestellt. Dann ...



02 ... wird an der zuvor ermittelten Pfostenposition mit dem Spaten das Loch für das Betonfundament ausgekoffert.



03 Im Mörtelimer werden Trockenbeton und sauberes Anmachwasser mit einem Rührquirl vermengt. Dann wird der Beton ...



04 ... ins Fundamentloch gegeben, der Träger eingestellt und der Beton verdichtet. Ein Querholz verhindert das Einsinken des Trägers.



05 Eine Pfostenwasserwaage mit mehreren Libellen erleichtert das genaue Ausrichten des H-Pfostenträgers im feuchten Betonbett.



06 Möchte man mehrere Anker setzen, sollte man sie mit Hilfe von Pfosten so verbinden, dass die gewünschte Flucht entsteht.



07 Nach dem Aushärten des Fundaments kann man das Querholz entfernen und die beiseitegelegte Grasnarbe einsetzen.



08 Der Holzpfosten wird nicht direkt eingesetzt. Eine Unterlegscheibe (mind. 5 mm) sorgt für Abstand und spätere Belüftung.



09 Erst jetzt wird der Pfosten in die Aufnahme der H-Ankers eingestellt und mit Hilfe einer Zwinde provisorisch fixiert.



10 Man richtet den Holzpfosten mit einer Wasserwaage aus und justiert die Zwinde dabei entsprechend nach.



11 Dann werden die Befestigungslöcher im Holz angefertigt. Man bohrt waagrecht durch die Löcher in den Metallaschen.



12 Man steckt lange Gewindeschrauben durch die Bohrungen, setzt die Muttern auf und zieht sie per Schraubenschlüssel fest an.

Wer lange Zeit von seiner Pergola, seinem Gartenzaun oder Carport aus Holz haben möchte, der sollte das Holz vor Feuchtigkeit schützen, damit es nicht der Fäulnis zum Opfer fällt und verrottet. Während Holzschutzanstriche die Oberflächen gegen Regen wappnen, gilt es gerade bei Pfosten darauf zu achten, dass sie im Bodenbereich

vor Spritzwasser und aufsteigender Nässe geschützt sind. Für bis zu einem Meter hohe Zaun-Experte GAH-Alberts bietet ein großes Sortiment an Pfostenträgern in verschiedenen Ausführungen, die genau dies gewährleisten und hat einige Tipps zur Montage. Die Wahl des Pfostenträgers richtet sich nach dem Einsatzgebiet: Pfostenträger mit T-Eisen eignen sich etwa für die

Montage von Flechtzäunen. Für bis zu einem Meter hohe Jägerzäune und Staketenzäune sind Träger mit Steindolle zum Einbetonieren eine gute Wahl. Ist der Holzzaun bis anderthalb Meter hoch, empfehlen sich U-Pfostenlaschen zum Dübeln. Etwas schwieriger gestaltet es sich manchmal, auf schmalen Betonmauern oder L-Steinen einen Zaun anzubringen. Hier kann der Anwender spezielle Pfostenträger für L-Steine oder Anschraubhülsen verwenden. Statisch schwere, hohe Holzkonstruktionen wie etwa Carports erhalten mit einbetonierten H-Pfostenankern besonders guten Halt. Daneben gibt es auch Bodenhülsen zum Einschlagen und Einschrauben.

Einige Tipps für die Montage von Pfostenträgern: Beim Aufdübeln darauf achten, dass der Untergrund tragfähig ist. Die stabilste Holzkonstruktion mit aufgedübelten Pfostenträgern nutzt nichts, wenn das Mauerwerk bei der Montage plötzlich wegbricht. Beim Einbetonieren von H-Pfostenträgern darauf achten, dass die untere Lasche min-

destens drei Zentimeter tief einbetoniert ist. Bei gewachsenem, lange Jahre unberührtem Boden empfiehlt sich der Einsatz von Einschlagbodenhülsen. Zur Montage am besten ein Einschlagwerkzeug verwenden. Den Holzpfosten (unter Berücksichtigung der Traglasten) nicht direkt auf die Platte des Trägers montieren,

sondern etwa einen Zentimeter Abstand lassen, damit für ausreichend Belüftung gesorgt ist. Dazu entweder Zwangsaufgabe verwenden, die eine Belüftung sicherstellt oder ein kleines Stückchen Holz in der entsprechenden Dicke auf die Platte legen, den Pfosten im Träger oberhalb festschrauben und hinterher das Holzchen entfernen.

Weitere Informationen Sind die Holzpfosten durch Pfostenträger gut gegen aufsteigende Nässe geschützt, sollte das Augenmerk den Pfostenköpfen gelten. GAH-Alberts hat ein großes Sortiment an verschiedenen Modellen in unterschiedlichen Materialien, von feuerverzinkt über Edelstahl und Kupfer bis hin zu Aluminium. www.gah.de

Fotos: GAH-Alberts